



**„Lust auf Lesen? – IV Ogólnopolski Konkurs Języka Niemieckiego
Polskie Stowarzyszenie Nauczycieli Języka Niemieckiego
Etap regionalny (A2-B1) – 11 marca 2021**

Droga Uczennico! Drogi Uczniu!
Cieszymy się, że bierzesz udział w naszym Konkursie i życzymy Ci powodzenia!
Pamiętaj! Wszystkie rozwiązania nanieś na kartę odpowiedzi!

Za test można uzyskać maksymalnie 40 punktów.

**TEXT 1
DAS PROBLEM MIT DER SCHNELLEN MODE**

Billigmode ist im Trend, doch die Massenproduktion von Kleidung schadet der Umwelt. Klima-Aktivisten kämpfen gegen die Wegwerf-Textilien der Fast Fashion-Industrie und fordern mehr Nachhaltigkeit.

Kleidung der großen Mode-Ketten trägt inzwischen fast jeder. Fast Fashion-Firmen wie „Zara“ und „H&M“ verkaufen ihre Mode auf der ganzen Welt. Bei der Massenproduktion von Wegwerf-Textilien verbrauchen die Hersteller aber viel Wasser und Energie, und es entstehen große Mengen Abfall. Das kritisieren Klima-Aktivisten.

„Der Druck der umweltbewussten Konsumenten wird wachsen [...]“, sagt die Mode-Expertin Carmen Valor. Es ist also gut für die Verkaufszahlen, wenn man sich für Nachhaltigkeit einsetzt; das wissen die Firmen. Allerdings ist die Konkurrenz unter den Mode-Ketten groß, und so ist es nicht leicht für sie, wirtschaftliche Interessen und ökologische Ziele zu verbinden.

Trotzdem ist sich Valor sicher, dass sich das Recycling von Textilien in naher Zukunft durchsetzen wird. Dafür muss aber die Qualität der Stoffe gut sein, und das ist bei Fast-Fashion meist nicht der Fall. Einige kleine Modehäuser wie zum Beispiel die spanische Marke „Ecoalf“ verkaufen allerdings schon seit Jahren Recycling-Mode und machen Werbung mit dem Satz: „Es gibt keinen Planeten B.“

Eine andere Form der Nachhaltigkeit ist das Mieten von Kleidung. Der Trend kommt aus den USA, aber auch in Europa bieten Firmen das schon an. Doch nicht nur die Textil-Firmen müssen neue Wege gehen, auch die Konsumenten müssen ihr Verhalten ändern. Allein in den USA wurden 2019 15 Millionen Tonnen Kleidung entsorgt - doppelt so viel wie vor 20 Jahren. Dagegen kann jeder etwas tun: zum Beispiel weniger Kleidung kaufen oder gleich zu Second-Hand-Mode greifen.

Quelle: DW Deutsch lernen. Kostenlos Deutsch lernen mit der DW. Nutzt Texte, Audios, Videos und interaktive Übungen auf [dw.com/deutschlernen](https://www.dw.com/de/deutschlernen): <https://www.dw.com/de/das-problem-mit-der-schnellen-mode/1-52203621>

Zadanie 1

Które z podanych zdań (A, B czy C) odpowiada znaczeniu zdania wyjściowego (1.1.-1.4.)? Tekst pomoże ci w rozwiązaniu tego zadania. Za każdą poprawną odpowiedź otrzymasz 1 punkt. (maks. 4 pkt)

3.3. Eine andere Form der Nachhaltigkeit ist das Mieten von Kleidung. Der Trend kommt aus den USA, aber auch in Europa **bieten** Firmen das schon **an**.
Der Trend kommt aus den USA, aber auch Firmen in Europa haben es im _____.

3.4. Kleine Modehäuser wie zum Beispiel die spanische Marke „Ecoalf“ verkaufen allerdings schon seit Jahren Recycling-Mode und machen **Werbung** mit dem Satz: „Es gibt keinen Planeten B.“

Kleine Modehäuser wie zum Beispiel die spanische Marke „Ecoalf“ verkaufen allerdings schon seit Jahren Recycling-Mode und _____ mit dem Satz: „Es gibt keinen Planeten B.“

3.5. (...) auch die Konsumenten müssen ihr **Verhalten** ändern.

(...) auch die Konsumenten müssen sich anders _____.

TEXT 2

SOUVENIRS VON DER BERLINER MAUER

Viele Touristen kaufen beim Besuch in Berlin ein Souvenir für zu Hause. Besonders beliebt sind Teile der Berliner Mauer. Damit verdienen die Souvenirläden sehr viel Geld. Doch sind die Stücke auch echt?

„Ein Stück Geschichte zum Anfassen“, sagt die Touristin Sarah und zeigt auf die bunten Stücke der Berliner Mauer, die in einem Souvenirgeschäft in Berlin verkauft werden. Sie sehen aus, als wären sie eben erst aus der Mauer herausgebrochen worden. Die Schwedin findet diese Souvenirs cool. In vielen Läden in Berlin kann man sie kaufen. Die Preise variieren: 6.99 Euro bis 23.99 Euro steht auf den Etiketten. Für die Souvenirhändler sind die Mauerteile immer noch ein gutes Geschäft. Wieland Giebel ist der Chef der Buchhandlung „Berlin Story“ und verkauft sowohl in seinen Geschäften als auch im Online-Shop Mauerstücke. Damit macht er jedes Jahr mehrere hunderttausend Euro Umsatz. Und die Nachfrage bleibt seit Jahren konstant hoch, so Giebel. Doch er verkauft nicht nur kleine Mauerstücke, sondern auch große Mauersegmente – für 7.000 bis 12.000 Euro.

Auch andere Firmen verkaufen ganze Mauersegmente. Allerdings ist der Handel mit den 2800 Kilo schweren und 3,60 Meter hohen Stücken nicht ganz so erfolgreich, erklärt Anna Kaminsky von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur: „Der eigentliche Markt ist das, was an die Touristen in kleinen Bröckchen verkauft wird, von 3.95 Euro bis 100 Euro“, sagt sie. Laut Kaminsky wurde bisher ein Kilometer der Mauer verkauft. Auch Giebel macht das Hauptgeschäft mit den kleinen Mauerstückchen. Je länger der Mauerfall zurückliegt, desto wichtiger wird die Frage nach der Echtheit der Mauerstücke. Ob sie echt sind, lässt sich nämlich nicht mehr feststellen. Das sagt auch Gerhard Sälter von der Gedenkstätte Berliner Mauer. Besonders misstrauisch ist er

bei bemalten Mauerteilen, die sich bunt einfach besser verkaufen lassen als grau: „Ich vermute, dass die meisten Mauerstücke, die wir als Touristen kaufen können, nachbemalt sind“, sagt er.

Quelle: DW Deutsch lernen. Kostenlos Deutsch lernen mit der DW. Nutzt Texte, Audios, Videos und interaktive Übungen auf [dw.com/deutschlernen: https://www.dw.com/de/souvenirs-von-der-berliner-mauer/l-19477424](https://www.dw.com/de/souvenirs-von-der-berliner-mauer/l-19477424)

Zadanie 4: Które zdanie jest zgodne z treścią tekstu „Souvenirs von der Berliner Mauer?“ Zaznacz znakiem X w odpowiedniej rubryce: R (richtig) lub F (falsch). Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt (max. 5 punktów).

		R	F
4.1.	Stücke der Berliner Mauer haben sich früher besser verkauft.		
4.2.	Mauerstücke kann man nur in Souvenirgeschäften in Berlin kaufen.		
4.3.	Heute sind große Mauersegmente beliebter als kleine Mauerstücke.		
4.4.	Heute kann man nicht mehr sagen, ob die Mauerstücke echt sind.		
4.5.	Die Touristen kaufen lieber bemalte Mauerstücke.		

TEXT 3

ZURÜCK ZUM „NORMALEN“ SCHULBETRIEB

Die Sommerferien gehen langsam zu Ende. Im neuen Schuljahr soll der Unterricht zum größten Teil wieder in den Klassenzimmern stattfinden. Dann wird man sehen, ob die geplanten Maßnahmen zum Schutz vor Corona ausreichen.

Anfang August beginnt in Mecklenburg-Vorpommern das neue Schuljahr. Unter den 16 deutschen Bundesländern mit ihren unterschiedlichen Ferienzeiten ist es das erste Land, in dem der Unterricht wieder anfängt. Mindestens vier bis fünf Stunden „normalen“ Unterricht sollen die Schüler pro Tag haben. „Normal“ bedeutet: im Klassenzimmer. Online-Unterricht soll nur in geringem Umfang stattfinden.

Doch viele Dinge werden in den Schulen noch nicht „normal“ sein: Es gibt zwar keine Maskenpflicht, aber alle müssen sich an die Hygienevorschriften halten: kein Körperkontakt, häufig die Hände waschen und regelmäßig lüften. Außerdem werden die Schüler in so genannte „Kohorten“ eingeteilt. Das sind meistens zwei Jahrgangsstufen, zum Beispiel die fünften und die sechsten Klassen.

Kontakte unter Schülern sollen nur innerhalb dieser Kohorten möglich sein. Deshalb gibt es für jede Kohorte andere Pausenzeiten und bestimmte Bereiche, in denen sich nur diese Gruppe aufhalten darf. So soll verhindert werden, dass sich das Virus in der ganzen Schule ausbreitet.

Nun muss man abwarten, ob diese Maßnahmen ausreichen.

Auch wenn es wieder Corona-Infektionen geben sollte, sind viele Politiker und Ärzte gegen eine weitere Schließung aller Schulen. Kinder sind kein großes Infektionsrisiko für Erwachsene, erklärt Wieland Kiess, der Chef der Universitätsklinik Leipzig. Auch

die Bundesärztekammer ist der Meinung, dass der Schulbesuch für Kinder wichtig ist – nicht nur für ihre Bildung, sondern auch für ihre körperliche und psychische Entwicklung.

Quelle: DW Deutsch lernen. Kostenlos Deutsch lernen mit der DW. Nutzt Texte, Audios, Videos und interaktive Übungen auf [dw.com/deutschlernen](https://www.dw.com/de/zur%C3%BCck-zum-normalen-schulbetrieb/l-54429885): <https://www.dw.com/de/zur%C3%BCck-zum-normalen-schulbetrieb/l-54429885>

Zadanie 5

Uzupelnij odpowiedzi na pytania (5.1.-5.5) na podstawie tekstu numer 3. Za kaźdą poprawną odpowiedź otrzymasz maks. 2 punkty. Oceniana będzie zgodność z tekstem oraz poprawność językowa (maks. 10 punktów).

5.1. Was bedeutet ab Anfang August „normaler Unterricht“ für die deutschen Schüler?

„Normaler Unterricht“ bedeutet, dass _____

5.2. An welche Hygienevorschriften müssen sich die Schüler halten?

Sie müssen _____

5.3. Was bedeutet, dass Schüler in „Kohorten“ eingeteilt werden?

Das bedeutet, dass _____

5.4. Warum sind viele Politiker und Ärzte gegen eine weitere Schließung aller Schulen?

Sie sind dagegen, weil _____

5.5. Warum sollten Kinder die Schule besuchen?

Kinder sollen die Schule besuchen, weil _____

Zadanie 6

Która informacja na temat Austrii jest prawdziwa? Zakreśl odpowiednio A, B lub C. Za kaźdą poprawną odpowiedź otrzymasz 1 punkt (maks. 10 pkt.).

6.1. Wie viele Bundesländer hat Österreich?

A. 7

B. 9

C. 11

6.2. Wann wird in Österreich der Nationalfeiertag gefeiert?

A. Am 1. August

B. Am 3. Oktober

C. Am 26. Oktober

6.3. Wo befindet sich der Sitz des österreichischen Parlaments?

A. In Graz

B. In Salzburg

C. In Wien

6.4. Melange, großer Brauner und Kapuziner sind Bezeichnungen für...

A. Gebäck

B. Kaffeespezialitäten

C. Braten

6.5. Mozartkugeln sind...

A. Pralinen

B. kleine Spielbälle

C. Musikinstrumente

6.6. In welcher Stadt kann man dieses berühmte Gebäude finden?



A. In Wien

B. In Salzburg

C. In Innsbruck

6.7. Welche Monarchie regierte in Österreich?

A. Die Hohenzollern

B. Die Habsburger

C. Die Ernestiner

6.8. Welches Land grenzt nicht an Österreich?

A. die Schweiz

B. Luxemburg

C. Ungarn

6.9. Wer ist Elfriede Jelinek?

A. Eine Pianistin

B. Eine Politikerin

C. Eine Schriftstellerin

6.10. Traditionelle Kleidung, die zum Beispiel von den Tirolern getragen wird, heißt ...

A. die Tracht

B. die Robe

C. das Gewand